

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Ernst Gründler.

Francke, August Hermann

Könnern, 02.12.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-17548

An den Missionar Herrn
von Tranquebar.

(47) 108

Wohlgelehrter Herr,
geliebter Bruder in dem
Herrn,

Gelobet sey Gott, der Demost
brann Olegan und Mit-Be-
britter Herr. Ringenbalg
Herr zu mir gerichtet, zu allen
sinnem Konsumen und Ver-
richtungen in Europa bis
Tagen gegeben hat, und ich
nun seine Dienste rindar auf
Tranquebar lüchig zinsen liehet.
Es hat derselbe so bald er
in Entschland kommen und sei-
ne Ankunft mit zu erst be-
set, so fort in. also ohne alle
Zeil-Verlust die intention
mit gemeldet, das er nicht
allein für sich, sondern auch
für die, als seinen liebreichsten
Herr. Olegan mit Gesehlt
sich und nachsinnigensamer
gardanta. Deser auf dieses
man mit anderer Schrift.
Freunde Anbringen von dersel-
ben Zeit zu garson, in. da ge-
rechter Herr. Ringenbalg selbst
zu mir kommen, hat er sich
nicht weniger für die als
für sich selbst bemühet, die
sich Grund zu vernehmen.
Es hat er auch nicht an Fort-
nen gepostet, die sich nicht
dezu offeriert. Weil dem
angeprochen worden, für
die man geliebter Bruder
sich mit auf Tranquebar
bringen lassen. Dondert
Herr

hast selbst gemerkt, daß es sich
mit der Jysk. - Logie von Mos.
sahm ist Gemüths und anderer
Umstände wegen wohl gescheit,
da sie auf eine beständige gute
Ungung der Jysk. - Logie
Theil aber der Mutter und die
Freunde diesem Vorhaben nicht con-
sensieren wollen, so hat man
vielleicht nicht ohne Ursache, in
von den andern, die die in der
Zusatz kommen, hat man es
mit keiner zu vergleichen. Ich
denke, in manchen obigen
ne sehr großen Gefahr ist, wenn
man Personen zur Jysk. - Logie
zugehört, die es so gar nicht
nicht kennen, und da man in
Vorge und sucht selbst, daß
für die andern Gemüths nicht
ausständig sorgen müßte. Die
Jysk. - Logie ist eine sehr willige, da
man so wenig geliebt hat
bleibe keine Gefahr da mit,
da, daß es zwar hier sich
nicht befürchten, aber hier
Jysk. - Logie mit sich bringt.
Da ich vermuthet auf dem
bedingten Part, welches die Jysk.
hier Jysk. - Logie nicht gut ge-
dau hat. Vorst. wenn es Jysk.
nicht leicht gemessen, Jysk. -
glaube nicht, man kann zu
lieben Jysk. - Logie zu ver-
sorgen. Ubrigens hat nicht
gar sendbarer respekt, daß die
beide nicht einander beifügen in
selbst guten Harmonie geliebt
von dem vor Jysk. - Logie

ein williges Freyung an Sie
was Ihnen frey in allen
Sachen sein in. letzten gogen
nicht contestiert. Diese beider-
liche Freyheit unter Ihnen
bedenkt ist nicht das rechte Weis-
heit in den ganzen Ihnen an-
brachten Befreyung. Was die
gogen. Das letzte der Ihre
beständig sagen bis zum Ende, so
wird das Wort: concordia par-
ua res crescunt bey Ihnen
nicht unbesten, oder vielmehr
die göttliche Verfassung des
1533. J. wird in ihr best.
Befreyung bey Ihnen besten.
Was noch ist. Freyung
ist zwar zum Recht bey den
Missions. Was cum potestate
ordinandi bestat. aber ist in.
Die übrigen, sondern die wir
mit dieser Orten mit Ihnen
verrichtet, haben das Recht.
in Sie in (und haben in auf
dazu vermerkt) das es sol-
che character in dem Ihre
ambition zeigen, noch in das
wollen eine weiteren privi-
legatue vor Ihnen, seinen ge-
schreyen, sondern es la-
siglich zur Ihre Arbeit und
zur Fortdauern des Wortes an
anderen Orten. Und weil nun
noch das rechte sagen wird
das es auf ~~die~~ Ihre
ein zum Missionaris bey Ihnen
ordinare, so ist man fast
imigen Wunsch, das aben
die Liebe und Freyheit, so
in die zwischen 2 Missionaris
ist, darauf nicht zu sein
30 sagen und davon mag.

Gott machs Sie zu mirer Zusage
Denn die keine Macht des
Lindes mächtig sag zu Gessicht
Docht sehr ist meine Gedon
den wegen des jungen Mis-
sion. Werks nicht nur mündlich
dem Sie Zingubely wöl-
net, sondern auf dem vtrant
gegründet davon mitzugeben
woraus ist mit hant bezie-
he, das ist nicht möglich
sitz in meinet hiezu zu sein.
Besagtes sag dem Josen
und sein Amt mit dem
dem Vorwissen in dem Josen
sonder. magalte ihm des Gess
denn seine so la bis in
dem Wort des Josen vorwissen
set, und seinen hant und
höflichen Vorsetz, sich nicht
nieder auf diese mühsam
im dem in Exordium
zu sein oder zu sein
sonder in Josen zu sein
Josen, im ihm auf den Josen
eine Gewinn zu sein und
dieselbe mit aller Einnahme
wegen, so habe dabey und
warte nicht, so wird der
Gloss sein Vorteil und großer
Lohn sage, in überwacht. wase
Bemerklichkeit ihm zu zeigen
als so selbst von ihm geset-
set set, dessen hantlich
in ihm auf mit aller beiden
Lohn Lohnzeit ausstellen,
und was sein

Er. Wessert
Wird in dem Josen gelobt werden

Leinzen
d. 2. Dec. 1715

Leinzen
d. L. F.